



Rote Waldameise

Rote Waldameisen leben wie die Bienen in Staaten. Sie errichten ihre Nester als große Kuppelbauten, die eine Höhe von etwa 1 m erreichen können. In einem solchen Staat leben nur eine Königin, etwa 500 000 Arbeiterinnen und männliche Tiere.

Das Nest wird meistens am Rand von Nadelwäldern angelegt. Die Nadeln der Bäume dienen als Baumaterial. Die Königin und die männlichen Tiere werden etwa 9 - 11 mm groß, die Arbeiterinnen erreichen eine Länge von 4 - 9 mm. Der Körper der Roten Waldameise ist schwarzbraun und rot gefärbt.

Der unterirdische Teil des Nests ist etwa so groß wie die Kuppel. Es gibt zahlreiche Ausgänge. Die Arbeiterinnen kümmern sich um die Brut, sie schaffen Nahrung herbei, sie vertreiben Feinde, erneuern und erweitern den Bau. Die Roten Waldameisen erbeuten zahlreiche Insekten, sie suchen aber auch nach Honigtau von Blattläusen oder dem Saft von Bäumen. Gegen Feinde wehren sie sich, indem sie aus ihrem Hinterleib Gift versprühen, das vor allem aus Ameisensäure besteht.

Etwa im Mai verlassen einige junge Königinnen und die männlichen Tiere den Bau zu einem Hochzeitsflug. Eine Jungkönigin gründet einen neuen Staat, indem sie in das Nest einer kleineren Ameisenart eindringt. Dann tötet sie die kleinere Königin und lässt ihre erste Brut von den Arbeiterinnen aufziehen. - Bild: Michael Hanselmann (Lizenz CC BY-SA 3.0)